

Silvester. Wünsche ausdrücken.

1. Lesen Sie folgenden Text. Welcher Titel passt?

- Silvester: Die Nacht der guten Vorsätze und des Feuers.
- Silvester: Zinnklumpen als wahrsagendes Ritual.
- Silvester: Wie der Silvesterkarpfen das Jahr bestimmt.



Am Silvester freuen sich alle, das vergangene Jahr zu verabschieden und mit einer großen Feier ins neue Jahr zu gelangen. Schon am Nachmittag beginnt die Vorfreude auf das große Fest. Überall leuchten Lichter, und der Schnee, der still und leise vom Himmel fällt, verleiht der Nacht eine besondere Magie. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Raclette und Fondue warten auf den Tisch, und der Silvesterkarpfen brät langsam im Ofen.

Die Stunden vergehen schnell, und bald ist es so weit – der Countdown beginnt. Mit einem "Prösterchen" stoßen alle an, während draußen die Knallerei immer lauter wird. In vielen Familien wird der Tradition nach Blei gegossen, um einen Blick in die Zukunft zu werfen. Ob der Zinnklumpen eine glückliche Form annimmt, oder eher eine, die eine ungünstige Voraussage zulässt – die Neugier auf das neue Jahr ist immer groß.

Wenn schließlich die Uhr Mitternacht schlägt, beginnt das große Feuerwerk. Bunte Lichter erleuchten den Himmel und spiegeln sich in den Augen der Feiernden wider. Die Freude über das neue Jahr wird von allen geteilt, und es gibt keinen besseren Moment, um gute Vorsätze zu fassen. Viele wünschen sich Gesundheit, Erfolg und vielleicht auch ein bisschen mehr Glück.

Silvester ist die Nacht der Hoffnung und des Neuanfangs. Umgeben von Freunden und Familie, bei gutem Essen und ausgelassener Stimmung, freut sich jeder auf die Herausforderungen und Abenteuer, die das neue Jahr mit sich bringt.

2. Silvester ist die Zeit, sich etwas für das neue Jahr zu wünschen. Wünsche können wir im Deutschen auf folgende Weise ausdrücken:

- ✓ Mögen + Akusativobjekt/Infinitiv:

Ich **möchte** einen **Tee**

- ✓ Möchten/sich wünschen:

Ich **möchte** morgen an Strand gehen.

Ich **wünsche/wünschte** mir gesunde Kinder.

Ich **wünsche/wünschte** mir, dass meine Kinder gesund sind.

✓ Mit Konjunktiv II:

Ich wünsche mir, das Gespräch ginge schnell.

➤ Konjunktiv II von *haben* und *sein*:

	haben	sein
ich	hätte	wäre
du	hättest	wärest
er, sie, es	hätte	wäre
wir	hätten	wären
ihr	hättet	wärt
Sie, sie	hätten	wären

Nico **wäre** gerne wieder 18.

Manuela **hätte** gern längeren Urlaub.

✓ Würde + Infinitiv:

Ich **würde** gerne öfters ins Kino **gehen**.

3. Aufgabe: Ergänzen Sie die Sätze mit der richtigen Form:

1. Ich wünschte, ich _____ (haben) mehr Zeit für meine Hobbys.
2. Es wäre schön, wenn ich fließend Französisch sprechen _____ (können).
3. Ich _____ (mögen), dass es im Sommer nicht so heiß wäre.
4. Wenn ich reich _____ (sein), würde ich eine Weltreise machen.
5. Es wäre toll, wenn es morgen nicht _____ (regnen) würde.
6. Ich _____ (freuen) mich, wenn ich meine Freunde öfter sehen könnte.
7. Ich wünschte, ich _____ (können) besser tanzen.
8. Wenn ich mehr Geld _____ (haben), würde ich ein Haus kaufen.
9. Es wäre schön, wenn die Welt ein friedlicher Ort _____ (sein).
10. Ich wünschte, ich _____ (dürfen) länger schlafen.
11. Wenn ich ein Musikinstrument _____ (spielen) könnte, wäre ich glücklicher.
12. Ich _____ (hoffen), dass ich im nächsten Jahr erfolgreicher bin.
13. Es wäre toll, wenn ich einen besseren Job _____ (finden) könnte.
14. Ich wünschte, die Schule _____ (anfangen) später _____.
15. Wenn ich schneller _____ (lernen) könnte, wäre ich weniger gestresst.
16. Es wäre wunderbar, wenn ich ein Haustier _____ (haben) dürfte.
17. Ich wünschte, ich _____ (sein) mutiger.

4. Gute Vorsätze. Zu Silvester nehmen sich viele gute Vorsätze vor, die unsere Wünsche für das neue Jahr ausdrücken. Dies können wir auf folgende Weise tun:

✓ Futur I: Das Verb werden + Infinitiv:

ich	werde
du	wirst
er, sie, es	wird
wir	werden
ihr	werdet
Sie, sie	werden

Ich **werde** (ab) morgen fleißig **lernen**.

✓ Präsens mit der Zeitangabe – im Unterschied zu Futur I verwenden wir Präsens als Futur, wenn wir uns sicher sind, dass etwas geschieht:

Ab morgen **lerne** ich fleißig.

4. Ergänzen Sie die Sätze mit der richtigen Form aus der Klammer und wandeln Sie die Sätze in Präsens um:

1. Morgen _____ ich meine Hausaufgaben _____ (machen).

2. Nächste Woche _____ wir eine Klassenfahrt _____ (unternehmen).

3. Meine Schwester _____ bald ihren Führerschein _____ (bekommen).

4. Ihr _____ in den Ferien viel Zeit am Strand _____ (verbringen).

5. Ich _____ später meine Freunde _____ (anrufen).

6. In zehn Jahren _____ ich ein eigenes Unternehmen _____ (leiten).

7. Wir _____ am Wochenende einen Kuchen _____ (backen).

8. Du _____ den Test sicher _____ (bestehen).

9. Die Kinder _____ morgen im Park _____ (spielen).

10. Er _____ nächste Woche eine Reise nach Spanien _____ (buchen).

11. Ich _____ bald mit dem Joggen _____ (anfangen).

12. Ihr _____ in zwei Stunden im Kino _____ (sein).

13. Sie _____ uns das Ergebnis morgen _____ (mitteilen).

14. Wir _____ im Sommer viele Ausflüge _____ (machen).

15. Ich _____ mich in Zukunft gesünder _____ (ernähren).

16. Bald _____ wir ein neues Auto _____ (kaufen).

17. Der Lehrer _____ uns morgen die Noten _____ (erklären).

18. Du _____ die Aufgabe ohne Probleme _____ (lösen).

19. Meine Eltern _____ mich am Bahnhof _____ (abholen).

20. Wir _____ im nächsten Jahr einen Hund _____ (adoptieren).

5. Lesen Sie folgenden Text:

Bleigießen am Silvester: Tradition und Symbolik.



Das Bleigießen am Silvesterabend ist eine weit verbreitete Tradition, die vor allem in deutschsprachigen Ländern gepflegt wird. Ursprünglich wurde das Gießen von Blei in heißes Wasser als Orakelpraktik genutzt, um Vorhersagen für das kommende Jahr zu treffen. Dabei schmilzt ein Stück Blei, das anschließend in kaltes Wasser gegossen wird, wo es erstarrt und eine Form annimmt. Diese Form wird interpretiert, um Rückschlüsse auf die Zukunft zu ziehen.

Historisch betrachtet geht die Praxis auf das antike Griechenland zurück, wo das Bleigießen als Teil von Wahrsageritualen in Verbindung mit der Gottheit Zeus durchgeführt wurde. In Deutschland wurde die Tradition im 19. Jahrhundert verbreitet,

nachdem sie durch die Industrialisierung und die damit verbundene Verfügbarkeit von Blei vereinfacht wurde.

Die entstandenen Figuren, deren Formen oft unklar und fantasievoll sind, werden meist als Symbole für bestimmte Lebensbereiche interpretiert: Ein Herz könnte Liebe bedeuten, ein Schiff Reisen oder ein Tier ein bevorstehendes Ereignis. Heute ist das Bleigießen ein geselliger Brauch, der mit Freunden und Familie gefeiert wird.

Seit 2018 ist das Bleigießen in Deutschland aus Umwelt- und Gesundheitsgründen offiziell verboten, und alternative Materialien wie Zinn oder Wachs werden verwendet. Dennoch bleibt die Tradition ein beliebter Bestandteil des Silvesterabends und symbolisiert den Wunsch nach einer glücklichen und erfolgreichen Zukunft.

6. Partnerarbeit: Welche Bräuche werden zu Silvester in Ihrer Heimat kultiviert? Sammeln Sie Ideen und schreiben 10 Sätze.

7. Partnerarbeit: Lesen Sie folgenden Text. Was spricht für und gegen das Feuerwerk am Silvester? Suchen Sie im Text und besprechen es mit Ihrem Partner.

Silvesterfeuerwerk: Eine Gefahr für Umwelt und Gesundheit.

Das bunte Spektakel am Silvesterhimmel begeistert jedes Jahr Millionen Menschen, doch die Kehrseite der Feuerwerke wird zunehmend kritisch betrachtet. Die ökologischen und gesundheitlichen Auswirkungen sind erheblich.

Allein in Deutschland werden in der Silvesternacht rund 2.000 Tonnen Feinstaub freigesetzt – das entspricht etwa 15 % der jährlichen Feinstaubemissionen im Straßenverkehr. Diese Partikel belasten die Luftqualität massiv und stellen vor allem für Menschen mit Atemwegserkrankungen ein Risiko dar. Dazu kommen tonnenweise Müllreste aus Raketen und Böllern, die Straßen und Natur verschmutzen.

Auch die Tierwelt leidet: Haustiere geraten durch den Lärm in Panik, während Wildtiere durch die ungewohnte Lautstärke und Lichtblitze desorientiert werden. Zudem verursachen Feuerwerkskörper jährlich zahlreiche Verletzungen wie Verbrennungen oder Hörschäden, insbesondere bei unsachgemäßer Handhabung.

In vielen Städten weltweit wird daher ein Umdenken gefordert. Kommunale Feuerwerke oder alternative Lichtshows mit Drohnen bieten umweltfreundliche Lösungen, die den festlichen Charakter bewahren.



Die Diskussion um ein Verbot privater Feuerwerke wird lauter – nicht nur aus Rücksicht auf die Umwelt, sondern auch aus Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit aller. Ein nachhaltigeres Silvester ist längst überfällig.

pro	contra

Beachten Sie dabei die Redemittel:

Unserer Meinung nach, wir denken/finden, dass..., wir glauben, dass, wir würden sagen, dass ..., ein wichtiger Punkt ist, dass ..., ein weiteres Argument ist ..., erstens, zweitens, es gibt viele Gründe, warum ..., zum Beispiel, ein gutes Beispiel dafür ist ..., das zeigt sich besonders bei ..., zusammenfassend lässt sich sagen, dass ..., kurz gesagt, denken wir, dass ...,